



Ansprechpartner und Kontaktdaten

Wußten Sie schon...

Streuobstwiesen setzen durch Beschattung und Transpiration die sommerlichen Temperaturen um bis zu 6° C herab.

Streuobstwiesen zählen mit bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas.

Ein ausgewachsener Baum in der Streuobstwiese bindet im Jahr bis 100 kg Staub.

Karl der Große (748-814) beschrieb in seiner Landgüterverordnung 16 verschiedene Obstbäume und im 16. Jahrhundert kannte man im deutschen Raum schon 49 Apfelsorten.

Der Vitamin-C-Gehalt der einzelnen Apfelsorten schwankt stark, manche Sorten wie James Grieve haben gerade mal 6,8 mg, während Gloster schon 12 mg besitzt; Lombarts Calville bringt es auf stolze 32 mg je 100 g frischen Apfel.

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf

Projektkoordinatorinnen Öffentlichkeitsarbeit
Obst-Wiesen-Schätze

Katrin Müller

Telefon:

03504 629661

E-Mail:

mueller@lpv-osterzgebirge.de

Steffi Freund

Telefon:

03504 629667

E-Mail:

freund@lpv-osterzgebirge.de

www.obst-wiesen-schaetze.de

www.lpv-osterzgebirge.de



Ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes
Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



Obst-Wiesen-Schätze

- DEN REICHTUM UNSERER KULTURLANDSCHAFT NEU ENTDECKEN -

Schutz durch Nutz

Informationstage zum Streuobst



Streuobst – Eine vergessene Vielfalt?

Früher ernährten die Streuobstwiesen der Bauern fast die gesamte Bevölkerung mit Obst. Heute fristen sie leider größtenteils ein Schattendasein und das hat einen starken Rückgang der Streuobstbestände mit ihrer einzigartigen Genvielfalt zur Folge.

Streuobst – Schutz durch Nutz

Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Im Laufe der letzten Jahrhunderte konnten sich einheimische Obstsorten an die jeweiligen regionalen Gegebenheiten anpassen. Die so entstandenen robusten Sorten sind im Vergleich zu neueren Züchtungen meist widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten und Schädlingen.

Heutzutage wächst Obst oft auf intensiv bewirtschafteten Obstplantagen und wird in großen Mengen importiert. Durch die Verwertung von regionalem Obst kann nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der Direktvermarktung geleistet werden, auch die aromatisch- und vitaminreicheren Obstsorten tragen zu einer gesünderen Ernährung bei.

Mit der Nutzung und Pflege von Streuobstwiesen erhalten wir diese gefährdeten Biotope und bewahren unsere Obst-Wiesen-Schätze.



Unsere Obstwiesen sind das Genreservoir alter Obstsorten, die es zu schützen gilt.

***Ob Fruchtaufstriche,
Most, Dörrobst,
Obstbrände ...
Werden Sie kreativ und
entdecken Sie die Vielfalt
und den Genuss von
köstlichen Obstprodukten.***



Schauen Sie vorbei!

Wir sind in Ihrer Region unterwegs und informieren Sie gern über die Obst-Wiesen-Schätze

Dazu bietet unser Informationsstand:

- Apfel- und Birnensortenschau
- Vermittlung von Kontakten zu Fachexperten (z.B. Pomologen, regionale Baumschulen u.a.)
- Wissenswertes zum Biotop- und Artenschutz
- Beratung zu Fördermöglichkeiten von Streuobstwiesen
- Hilfe bei der Planung von Neu- oder Erweiterungspflanzungen (z.B. Standort- und Sortenwahl)
- Kontaktdaten regionaler Baumschulen, die hochstämmige Obstbäume alter Sorten anbieten
- Verkostung von Streuobstprodukten
- Büchertisch und Literaturtipps
- Informationen zu Nisthilfen
- Kreativangebote für Kinder

Die aktuellen Termine zu den Veranstaltungsorten finden Sie in den kommunalen Mitteilungsblättern und auf unserer Internetseite:

www.obst-wiesen-schaetze.de

VIelfalt STREUObST